

Bibeltreue Update 2.0

Für gläubige Christen ist es keine Frage, dass die Grundlage des Glaubens ein starkes Vertrauen in die [Zuverlässigkeit der Heiligen Schrift](#) ist.

Dieses Vertrauen wird bedroht durch [glaubenszerstörende Bibelkritik](#).

Die Frage ist, wie man sich am besten davor schützen kann.

Das Bekenntnis zur Irrtumslosigkeit doktrin (u.a. in der Chicago-Erklärung von 1978) hat vielen Gemeinden einen gewissen Schutz gewährt.

Neuere Erkenntnisse bibeltreuer Schrifterkundung, insbesondere die Berücksichtigung von [biblischen Aussagen mit überwiegend schädlicher Wirkung](#), machen jedoch die Notwendigkeit von Ergänzungen und Differenzierungen deutlich, um eine glaubwürdige Antwort auf [erhebliche Mängel und Nebenwirkungen](#) zu erhalten, **die das Vertrauen auf andere Weise schädigen** und mittlerweile offensichtlich geworden sind.

Angesichts dieser erheblichen Mängel ist ein

Update (2.0)



des herkömmlichen bibeltreuen Schriftverständnisses dringend erforderlich.

Aussagen über das [Schriftverständnis](#) sind keine Dogmen, sondern [Denkmodelle](#) und Denkhilfen.

Das Denkmodell einer “[prioritätenorientierten Inspiration](#)“, das diesem Update zugrundeliegt, bietet erhebliche Vorteile, die den missionarischen Dialog mit Andersdenkenden enorm erleichtern. ([Vergleich der Modelle](#))

Auch das Update 2.0 hält sorgfältig Distanz zu [liberaler Bibelkritik](#).

Das dazu verwendete **Instrument der “[geistlichen Disziplin](#)” ist **effizienter** als das Bekenntnis zu einer einzigen [unbeweisbaren, Eigenschaft](#) wie “ausnahmslose Irrtumslosigkeit.”**